

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	12.06.08

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/6548/08) am 11.06.2008**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Frau Christa Kühme (Bezirksbürgermeisterin) , Frau Dr. Marita Langewische , Herr Clemens Mindt

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Walter Boese , Frau Rosemarie Wicke ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Petra Lückerath ,

#### **von der WfW**

Herr Heribert Stenzel ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Rainer Simon ,

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Harald Bayer ,

#### **von der Verwaltung**

Herr Mücher (R 106), Herr Tohmas (R105)

#### **von der Polizei**

Herr Klomfass

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Bernd Bruß , Herr Dr. Frank Langewische , Herr Friedhelm Heiner Schramm ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Udo Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich ,

**von der FDP**

Frau Ute Haldenwang ,

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

**Zum Protokoll der letzten Sitzung:**

**Herr Mindt** stellt fest, er habe sich auf Wunsch von Frau Schall bereit erklärt, den Vordruck freie Mittel zu erstellen, da die Verwaltung dies abgelehnt habe.

**Zur Tagesordnung:**

**Frau Kühme** regt an, unter TOP 4.1 über die Verwendung freier Mittel zu sprechen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bezirksjugendrat

Aufgrund eines Treffens der Bezirksjugendräte auf Stadtebene ist heute kein Vertreter anwesend.

---

### 2 **Landschaftsplanverfahren - Landschaftsplan Wuppertal-Nord Offenlegungsbeschuß Vorlage: VO/0355/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2008:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der Bedenken und Anregungen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und aus der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte wird zugestimmt.
2. Die erneute Aufstellung aufgrund eines erweiterten Geltungsbereichs im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV NRW 2007 S.226) beschlossen.  
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Ennepe-Ruhr-Kreis), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str." bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schöller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".
3. Die öffentliche Auslegung des geänderten Landschaftsplanes Wuppertal-Nord – Entwicklungskarte, Festsetzungskarte und Textteil – wird beschlossen.  
Die öffentliche Auslegung wird im Anschluss an den Beschlusses des Rates durchgeführt.

Einstimmigkeit

---

### 3 **Entwicklung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2008 / 2009 Vorlage: VO/0396/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2008:

Die Bezirksvertretung empfiehlt wie folgt zu beschließen:

1. Das Platzangebot der Offenen Ganztagschule an den Grundschulen wird zum Schuljahr 2008 / 2009 um 2 Gruppen (50 Plätze) erweitert.

2. Die Gemeinschaftsgrundschule Sillerstraße im Stadtbezirk Elberfeld – West wird zum Schuljahr 2008 / 2009 zur Offenen Ganztagsschule im Primarbereich mit zweigruppigem Ausbau umgewandelt.
3. Der Beschluss des Rates vom 29.03.2004, die Grundschule Elfenhang ab dem Schuljahr 2004 / 2005 zur Offenen Ganztagsschule im Primarbereich umzuwandeln, wird zum 31.07.2008 aufgehoben. Die Grundschule wird ab dem 01.08.2008 wieder als Grundschule mit Halbtagsbetrieb geführt.
4. Das Gebäudemanagement (GMW) wird beauftragt, die aus dem Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) für die Offene Ganztagsschule Elfenhang beschafften bzw. eingebauten Einrichtungen in die Gemeinschaftsgrundschule Sillerstraße vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksregierung Düsseldorf zu versetzen, sodass dort der Offene Ganztagsbetrieb zum 01.08.2008 (Schuljahr 2008 / 2009) sukzessive aufgenommen werden kann.
5. Der Beschluss des Rates vom 18.12.2006, die Offene Ganztagsschule Meyerstraße ab dem Schuljahr 2007 / 2008 mit 4 Gruppen zu führen, wird zum 31.07.2008 aufgehoben. Die Grundschule wird ab dem Schuljahr 2008 / 2009 auf 3 Betreuungsgruppen festgelegt.
6. Die Offene Ganztagsschule Reichsgrafenstraße wird ab dem Schuljahr 2008 / 2009 von 4 auf 5 Gruppen aufgestockt.
7. Die in der Offenen Ganztagsschule Meyerstraße nicht verbrauchten Mittel für die 4. Gruppe aus dem Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung (IZBB) werden vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bezirksregierung Düsseldorf der Grundschule Reichsgrafenstraße zugeschlagen.

Einstimmigkeit

---

#### 4

#### **Freie Mittel**

##### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2008:

Der der GS Donarstraße bewilligte Betrag kann jetzt ausgezahlt werden. Die städt. Kindertagesstätte Nützenberger Straße erhält zu ihrem 50-jährigen Jubiläum einen Gutschein über 500 Euro. Nach Vorliegen eines konkreten Wunsches erfolgt dann die Beschlussfassung der Bezirksvertretung.

Einstimmigkeit

---

#### 4.1

#### **Berichte und Mitteilungen**

##### 1. Sonnborner Straße

**Herr Boese** stellt fest, dass die Öffnung auf Wunsch der Bezirksvertretung erfolgte. Er wolle hieran vorläufig auch festhalten.

Er bitte die Polizei, vor Ort zu kontrollieren, ob tatsächlich LKW diese Strecke nähmen und außerdem eine Unfallstatistik vorzulegen.

##### 3. Signalanlage Düsseldorfer Straße

**Herr Boese** sagt, die Antwort der Verwaltung stelle ihn nicht voll zufrieden, er wolle aber abwarten, wie sich die zusätzliche Ausstattung auswirke.

**Frau Kühme** regt die Installation eines grün-gelben Blinklichtes als Hinweis im Vorfeld der Ampel an.

##### 6. Parkverbotsschilder Hacklandweg

Die Verwaltung wird um Prüfung und Information gebeten, warum die Schilder auf diese Weise installiert wurden. Die Schilder sollen so umgesetzt werden, dass möglichst viel Bürgersteigfläche nutzbar bleibe.

#### 10. Begrünung Schallschutzmauer

**Herr Mindt** findet den Anblick der Wand unzumutbar. Wenn eine Begrünung nicht möglich sei, solle die Wand vernünftig verkleidet werden.

Vorab solle die Verwaltung eine Kooperation mit dem Land hinsichtlich der Pflege prüfen (Stadt führt Maßnahmen aus, Land finanziert).

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 11.06.2008:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und bittet um entsprechende Veranlassung.

Einstimmigkeit

---

### 5 **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Mit Blick auf den NRW – Tag bittet **Frau Kühme**, folgenden Missständen Abhilfe zu schaffen:

1. Der obere Teil der Zoomauer im Bereich des Liefereingangs sei durch Graffiti verschmiert und solle gereinigt werden.
2. Auf der B7 und an der S-Bahnhaltestelle fehlten Hinweisschilder zum Zoo und zur Sambatrasse.
3. Im Quartier Zoo fehlten Hinweisschilder auf die S-Bahn.
4. Auf der Hubertusstraße, in deren Umfeld und auf dem Weg zur S-Bahn fehlten zusätzliche Mülleimer. Hier solle eine einheitliche Gestaltung eingehalten werden.
5. In dem Wäldchen in der Pahlkestraße seien Bäume gefällt, aber nicht weggeräumt worden. Teilweise würden dadurch die Wege blockiert. Gleiches gelte für das Ende der Straße Lohrenbeck.

**Herr Stenzel** möchte wissen, wohin die Entwässerung der Parkfläche Krummacher Straße erfolge.

Hinter der Kreuzung Robert-Daum-Platz (Fr.-Ebert-Straße) sei die Teerfläche sehr schlecht. Ob hier noch nachgebessert werde, fragt **Herr Stenzel**.

Christa Kühme  
Bezirksbürgermeisterin

Silvia Füsgen  
Schriftführer/in